

„PATIENTEN PROFITIEREN VON ERFAHRUNG, WISSEN UND HIGHTECH-MEDIZIN“

Am Samstag, 14. September, lädt das Universitätsklinikum Freiburg ab 15.30 Uhr zu acht Kurzvorträgen über Krebs in die Lutherkirche, Friedrich-Ebert-Platz in Freiburg, ein. Das Spektrum der Vorträge reicht von Krebsbehandlung bei Kindern über Hochpräzisionsstrahlentherapien bei Erwachsenen bis zu neuen Ansätzen in der Prävention und Früherkennung. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie durchgeführt.



Eine der Referentinnen ist Prof. Dr. **Anca-L. Grosu**, Ärztliche Direktorin der Klinik für Strahlenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg.

Frau Professor Grosu, die Strahlentherapie wird am Universitätsklinikum Freiburg seit mehr als 100 Jahren zur Behandlung genutzt. Wo stehen wir heute?

Die Radio-Onkologie ist aus der modernen Krebstherapie nicht mehr wegzudenken. Weit mehr als die Hälfte aller Krebspatientinnen und -patienten erhält eine Strahlenbehandlung, sei es vor, während oder

nach einer Operation, kombiniert mit einer medikamentösen Therapie oder als allein stehende Behandlung. Wir sind heute dank modernster Bildgebung und Bestrahlungstechniken in der Lage, den Tumor millimetergenau zu bestrahlen und so umliegendes, gesundes Gewebe zu schonen. Dadurch vertragen die Patienten die Therapie wesentlich besser.

Wo gibt es derzeit konkret die größten Fortschritte in der Therapie?

Die Strahlentherapie ist deutlich schonender geworden: Zum Beispiel setzen wir in der Brustkrebs-Bestrahlung mit großem Erfolg eine Methode ein, bei der das Herz sehr viel weniger durch Strahlung belastet wird als bisher. Auch Männer mit Prostatakarzinom können wir heute wesentlich präziser und effektiver behandeln, weil wir durch moderne bildgebenden

Verfahren nicht nur die Anatomie, sondern auch die Biologie des Tumors in die Planung der Strahlentherapie berücksichtigen können. Neu ist auch, dass wir mit Hilfe von Medikamenten das Immunsystem mittels Strahlentherapie anregen und so den Krebs zurückdrängen.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen?

Absolut entscheidend. Die Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs sind heute so vielfältig, dass Einzelne die Bandbreite nicht mehr überblicken können. Im Tumorzentrum Freiburg – CCCF arbeiten deshalb mehr als 30 Fachabteilungen des Universitätsklinikums zusammen und beraten über die optimale Therapie. So profitieren die Patientinnen und Patienten von der Erfahrung, dem Wissen und der Hightech-Medizin vieler Experten und Fachbereiche.



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG

CCCF COMPREHENSIVE CANCER CENTER FREIBURG

MEDIZIN KOMPAKT

KREBS IM VISIER

URSACHEN, THERAPIEN,
PRÄVENTION

**Acht spannende Kurzvorträge,
unter anderem:**

MIT STRAHLEN GEGEN KREBS

IST (DARM-)KREBS PECH?

SICHER OPERIEREN PER ROBOTER

KREBS IM BLUT AUFSPÜREN

WAS BRINGT SELBSTHILFE?

**Samstag
14. September 2019
15.30 - 18 Uhr**

www.uniklinik-freiburg.de/medizin-kompakt

gemeinsam mit:

FÖRDERER
FORSCHUNG
TUMORBIOLOGIE

